



Lernwerkstatt

Karl der Große

**Wegbereiter des
modernen Europas**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Lernwerkstatt KARL DER GROSSE

Wegbereiter des modernen Europas

5. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Texte: Wolfgang Wertenbroch
Aufgaben: Viktoria Weimann & Lynn-Sven Kohl
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 458

ISBN: 978-3-95686-095-9

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

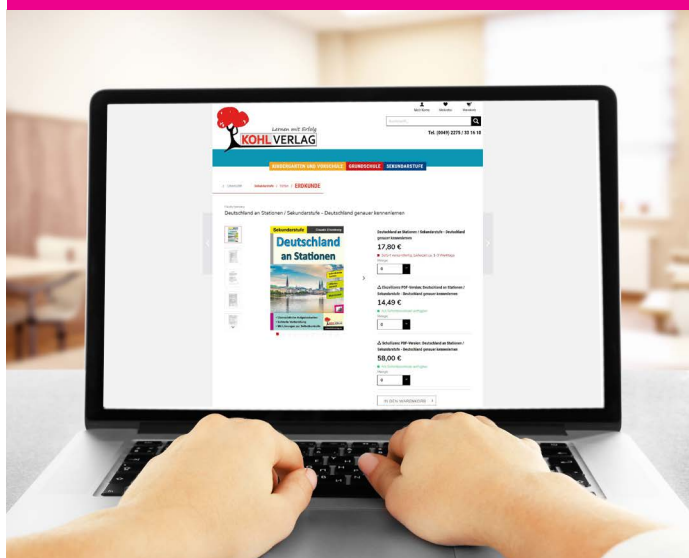
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt



Vorwort		4
Kap. I:	Das Frankenreich vor Karl dem Großen – Vorgeschichte	5 - 8
	- Von den Römern zu den Franken – Die Merowinger - Von den Merowingern zu den Karolingern	
Kap. II:	Wer war Karl der Große?	9 - 14
	- Herkunft - Die unbekannte Kindheit eines großen Herrschers - Die Person Karl der Große	
Kap. III:	Karl wird zum alleinigen Herrscher über das Frankenreich	15
	- Die Nordgrenze des Römischen Reiches	
Kap. IV:	Karl und Aachen	16
	- Ein Feind in den eigenen Reihen - Worte des Arminius	
Kap. V:	Eroberungen durch Karl den Großen	17 - 27
	- Der Langobardenfeldzug - Die Sachsenkriege - Die Eingliederung Bayerns in das Fränkische Reich - Die Unterwerfung der Awaren	
Kap. VI:	Reformen und innere Neuordnung des Reiches	28 - 33
	- Reformen im Bereich der Bildung und Wissenschaft - Gesetze zur Sicherung der inneren Herrschaft - Reformen im Bereich des Geldwesens	
Kap. VII:	Die Kaiserkrönung	34
Kap. VIII:	Karls Tod und das Ende der karolingischen Dynastie	35 - 36
Kap. IX:	Karl als Held und Heiliger	37
Kap. X:	Eine Biografie Karls des Großen	38
Kap. XI:	Karl der Große – ein Wegweiser des modernen Europas?	39
Kap. XII:	Exkurs: Das Leben der Menschen zur Zeit Karls des Großen	40 - 46
	- Kindheit - Das Leben der Frauen - Das Leben der Männer - Bei Tisch	
Kap. XIII:	Die Lösungen	47 - 53



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema Karl der Große ist ein zentrales, interessantes und spannendes Kapitel in der Geschichte Europas. Aber das ist nicht alles, was Ihnen diese Lernwerkstatt zu bieten hat! Alle wichtigen Themen, die für einen genauen Einblick in die Zeit Karls des Großen benötigt werden, finden sich in diesem Heft. Besonders ausführlich wird auf die politischen Strukturen und Eroberungen eingegangen, denn gerade die politischen Schachzüge sind für unser heutiges Europa bestimmend gewesen.

Darüber hinaus bieten die Arbeitsblätter stetig Anregungen zu vielfältigen Partner- und Gruppenarbeiten. Das Material lässt sich auf vielfältige Art und Weise einsetzen. Zum Beispiel ist Stationenlernen im Klassenzimmer damit gut durchführbar. Die einzelnen Lernschritte bilden die Lernstationen. Diese können die Schüler ganz nach Belieben bearbeiten und die gesammelten Arbeitsblätter, Materialien und Ergebnisse zu einem eigenen Heft zusammenfügen. So hat am Ende jeder Schüler sein eigenes individuelles Material zu Karl dem Großen, zu dem er vielleicht sogar ein eigenes Deckblatt entwerfen kann. Optimal wäre es, wenn den Schülern verschiedene Literatur (oder das schier unerschöpfliche Internet) zur Verfügung stünden.

Die einzelnen Stationen können von Ihnen natürlich auf verschiedenste Art und Weise ergänzt werden.

Zum Beispiel durch:

- eine Kunst-Station:

Die Schüler können in Einzel- oder Gruppenarbeit ganz verschiedene dem aktuellen Thema im Kunst-Unterricht angepasste Projekte umsetzen (z.B. das Gestalten mit königlichen Farben (gold, rot, blau...); Bilder zu Karl dem Großen malen ...)

- eine Musik-Ecke:

Verschiedene Gregorianische Choräle und Instrumente aus der Zeit des beginnenden Mittelalters bzw. aus der Zeit Karls des Großen werden genauer unter die Lupe genommen. Die Schüler können beispielsweise die mündliche Überlieferung einiger Stücke nachvollziehen und die Entstehung unserer heutigen Notenschrift kennen lernen.

- Wie sah die Bildung während der Zeit Karls des Großen aus? Welches Wissen wurde vermittelt? Wie sah Unterricht aus?

- Sie können Tagebucheintragungen aus der Sicht eines Jugendlichen, der in Karls Zeit lebte, vielleicht sogar seinem Gefolge angehörte, schreiben.

Ihnen bietet sich stets die Möglichkeit, die Informationstexte getrennt von den Aufgaben zu bearbeiten. Je nach Ihren Wünschen und den entsprechenden Bedürfnissen bieten die einzelnen Aufgaben für jeden Lerntyp unterschiedlichste Anregungen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit der vorliegenden Lernwerkstatt!

Wolfgang Wertenbroch, Viktoria Weimann, Lynn-Sven Kohl

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**



**Arbeiten mit der
ganzen Gruppe**

I. Das Frankenreich vor Karl dem Großen – Vorgeschichte



Von den Römern zu den Franken – Die Merowinger

Gegen Ende der römischen Herrschaft und damit auch gegen Ende der Antike setzte die sogenannte Völkerwanderung ein. Im 4. und 5. Jahrhundert n.Chr. zogen germanische Völker durch Westeuropa, um sich in neuen Gebieten anzusiedeln. Zu diesen Völkern zählten auch die Franken, die sich zunächst am Nieder- und am Mittelrhein niederließen. Im Laufe der folgenden Zeit setzten sich die Franken gegen die anderen germanischen Völker durch. Bereits während der römischen Herrschaft waren sie besonders hervorgetreten und hatten z.B. wichtige Positionen im Heer eingenommen. Und als das weströmische Reich 476 schließlich untergegangen war, nutzten die Franken unter dem König Chlodio die Gelegenheit und eroberten Städte wie Köln und Trier, aber auch Gebiete im Norden des heutigen Frankreich. 482 übernahm der Merowinger Chlodwig die Herrschaft. Unter ihm fielen die letzten Reste römischer Staatlichkeit, vor allem des römischen Heerwesens, in die Hände der Franken. In den Jahren 506 und 507 besiegten die Franken die Alemannen und die Westgoten. Außerdem übernahm Chlodwig den katholischen Glauben der Römer. Mit diesem Übertritt zum Christentum wurde die Überlegenheit der Franken gegenüber allen anderen germanischen Völkern endgültig sichtbar. Die Franken traten in die Fußstapfen der Römer und hatten so unter den germanischen Völkern die größte Macht, die sich schließlich vom Rhein bis zu den Pyrenäen erstreckte. Später, nachdem Chlodwig, der König aller Franken, im Jahre 511 gestorben war, fielen noch weitere Gebiete wie das Thüringerreich, Burgund und die Provence an die Franken.



Chlodwig wird getauft



Aufgabe 1:

Verbinde mit einem Lineal, was zusammengehört.

4. und 5.
Jahrhundert

476

482

506/507

511

Der Merowinger Chlodwig übernimmt die Herrschaft

Die Franken besiegen die Alemannen und die Westgoten

Germanische Völker ziehen durch Westeuropa

Chlodwig, der König aller Franken, stirbt

Untergang des weströmischen Reiches



I. Das Frankenreich vor Karl dem Großen – Vorgeschichte



Aufgabe 2: Fülle den Lückentext mit den richtigen Begriffen.

Während der _____ zogen germanische Völker durch Westeuropa. Darunter befanden sich auch die _____, die sich am Nieder- und Mittelrhein niederließen. Noch unter römischer Herrschaft übernahmen sie wichtige Positionen im _____ ein. Nach dem _____ des weströmischen Reiches 476 eroberten die Franken die Städte _____ und _____, Gebiete im Norden des heutigen _____, und besiegten 506/507 die _____ und die _____. Mit dem Übertritt zum _____ durch Chlodwig waren die Franken anderen germanischen Völkern nun eindeutig überlegen. Nach Chlodwigs Tod 511 weiteten sie ihren Machtbereich weiter aus. Das _____, _____ und die _____ fielen an die Franken.



Aufgabe 3: Trage in der folgenden Tabelle ein, welche Gebiete jeweils zum fränkischen Reich gehörten.

Vor der Zeit Chlodwigs	Eroberungen durch Chlodwig	Nach der Zeit Chlodwigs
		